

Gedanken zum Thema Pleißemühlgraben (PMG)

- **PMG** ist ein **Problem** für den gesamten Stadtrat !
- **Warum? Weil es hier um die praktizierte Demokratie** in unserer Stadt geht. Nicht nur um Fachwissen.
- **Der Fällung einer ganzen Baumreihe der Allee am Goedelerring und Fällung aller Großbäume Käthe-Kollwitzstraße und Naundörfchen** (bei der Stadt-Variante) **kann man doch nicht tatenlos zusehen !!!**
- Als **Verein** (z.B. Neue Ufer e.V.) hat man **auch** gegenüber den Mitgliedern, **Bürgern** unserer Stadt, die Aufgabe, wie die Stadträte, ihre Interessen in der Stadt in der sie leben, **zu wahren**.
- **Die Bürger**, die Mitglieder oder Sympatisanten der vielen Vereine und Institutionen sind, die **die Öffnung des Historischen Pleißemühlgrabens** aus den berechtigten Gründen präferieren und **wünschen**, sind **bedeutend mehr als nur die 70 Stadträte**.
Das muß man sich auch mal vor Augen halten !
Mehr als das zahlenmäßig Doppelte waren auch die Unterschriften, die wir unter unseren Offenen Brief vom 24.10 2017 für die **Öffnung des Historischen Pleißemühlgrabens** gesammelt haben.
- **Die Bürger**, die vom Stadtrat vertreten werden sollen, muß man **mit** ihren **unschlagbaren Ortskenntnissen** akzeptieren und anhören. Die sind vor Ort auf jeden Fall auch die Fachleute.
- **Und** – diese Mitglieder/Sympatisanten sind alles Bürger unserer Stadt, die sich mit der Problematik schon seit Jahren bzw. Jahrzehnten beschäftigen.
- **Frage an die Stadträte:** Haben Sie sich bei dieser **Jahrhundert-Entscheidung** wirklich ganz ausführlich mit

der Thematik, den falschen Zahlen der Stadt, den Gründen nach den historischen Verläufen mit den nötigen Anbindungen an die anderen Flußverbindungen unserer Stadt, den Schwierigkeiten der Untergründe („Klein-Venedig“ v. Goethe kennen Sie) beschäftigt?

- In meinen vielen Gesprächen mit den Stadträten in der letzten Zeit, gewann ich die Erkenntnis, daß sich **kaum einer mit der Gesamt-Problematik des Themas PMG auseinandergesetzt** hat.
- Erst dann, wenn man sich gründlich informiert hat, kann man praktisch mitreden. Ablehnen, ohne den Sachverhalt zu kennen, kann jeder.
- **Blindes Vertrauen in der Stadt** kann man hinsichtlich des PMG in Leipzig nicht mehr haben. Tabu's wurden gebrochen, eine Bürgerbeteiligungs-Aktion einfach weggewischt.
- Im Grunde genommen sollten **die Stadträte** doch **dankbar sein, wenn Ihnen die Bürger – kostenlos! – helfen, verantwortungsvolle Entscheidungen für die zukunftssträchtige Entwicklung der Stadt Leipzig zu treffen.**
- **So hoffen wir ‚Stadtaktivisten‘ weiter darauf, daß die Stadträte die Entscheidung zur**
„Öffnung Pleißemühlgraben“
am 12.12.2018 aussetzen,
um im Neuen Jahr mit dem Stadtrat, den Vereinen, den Fachleuten und der Stadt das Thema nochmals von **allen** Seiten zu beleuchten.